

# Freiwilligen-Agentur Altmark e.V.



Freiwilligen-Agentur Altmark e.V.



Modellprojekt in den ostdeutschen Bundesländern 2013-2015  
Gefördert durch: GKV Spitzenverband Berlin  
Projektleitung: Sozialakademie der AWO SANDO gGmbH Potsdam  
Wissenschaftliche Begleitung: FIVE e.V. Freiburg Prof. Dr. Thomas Klie

Leben mit Familienanschluss

## Pilot-Projekt für Pflegebedürftige geht neue Wege in Sachsen-Anhalt

In Zukunft werden gerade in den ländlichen Regionen im Pflegebereich einige Probleme auf Sachsen-Anhalt und Deutschland zukommen. Deshalb und um dem demographischen Wandel zuvor zu kommen, sollen ältere, pflegebedürftige Menschen in Familien aufgenommen und integriert werden.

Unter dem Motto: „Leben mit Familienanschluss“ soll das Modellprojekt, im Zeitraum von drei Jahren, an sechs Standorten bundesweit neue zukunftsfähige Pflegestrukturen schaffen. Bei dem Programm sollen Familien und Pflegebedürftige in einer Art Wohngemeinschaft zusammenleben.

Zunächst müssen Pflegebedürftige und Gastfamilien gefunden werden, die sich bereit erklären am Programm teilzunehmen. Für beide Seiten werden Anreize geschaffen, um bei dem Projekt mit zu machen. Es gibt unterschiedliche Umsetzungsvarianten. So z.B. : Hat eine ältere Dame ein großes leerstehendes Haus, in dem genug Platz für zwei Parteien vorhanden wäre, könnte die Familie zu der älteren Dame mit in das Haus ziehen. Es könnte natürlich auch eine Familie den Gast bei sich zuhause aufnehmen.

Ziel ist es den Pflegebedürftigen in familienartigen Strukturen zu integrieren. Das wichtigste am Projekt ist, dass der kulturelle Mittelpunkt der neuen Mitbewohner erhalten bleibt. Es werden aber auch Anreize zur finanziellen Sicherung der Familien geschaffen. Das Projekt soll so eine gute Alternative zur Heimaufnahme oder gegen die Vereinsamung älterer Pflegebedürftiger bieten. Älteren Menschen die keine Angehörigen mehr haben, weil diese weggezogen sind oder weil sie einfach keine Kinder haben, sollen so neue Perspektiven in der häuslichen Versorgung angeboten werden. Gesucht sind Familien beziehungsweise Ehepaare, die gewillt sind einen älteren Menschen aufzunehmen und Anschluss zu bieten. Bei dem Programm sollen Tagesstrukturen und Familienstrukturen angeboten werden - keine Pflege im professionellen Sinne. Mit der Hilfe von ambulanten Pflegediensten und anderen geschulten Freiwilligen werden die Wohngemeinschaften unterstützt. Ein weiteres Projekt der Bürgerinitiative Stendal e.V. „Selbstbestimmtes Leben auf dem Land“ hat einen ähnlich unterstützenden Ansatz.

Die lokale Koordinationsstelle in Stendal hält während des Programms die Fäden in der Hand. Wissenschaftlich wird das Projekt vom Forschungsverbund FIVE an der Evangelischen Hochschule Freiburg begleitet. Damit soll die Möglichkeit gegeben werden, das Forschungsprojekt praxisbezogen auf einem hohen Niveau anzusiedeln.

Wird das Programm erfolgreich angenommen, können weitere ländliche Gebiete in Sachsen-Anhalt das Konzept nutzen, um ihre Region zu stärken und dem demographischen Wandel zuvor zu kommen.

Kontaktdaten:

Freiwilligen-Agentur Altmark e.V.

Projektkoordinatorin:

Marion K. Zosel-Mohr 0171 / 30 94 583


oder

Büro der Freiwilligen-Agentur Altmark e.V.

Altes Dorf 22, 39576 Hansestadt Stendal,

Tel: 03931-56 56 320



Modellprojekt in den ostdeutschen Bundesländern 2013-2015  
Gefördert durch: GKV Spitzenverband Berlin  
Projektleitung: Sozialakademie der AWO SAND gGmbH Potsdam   
Wissenschaftliche Begleitung: FIVE e.V. Freiburg Prof. Dr. Thomas Klie

Leben mit Familienanschluss

## Pflegeheim – oder wie weiter? Einen alten Baum verpflanzt man nicht!

Das Projekt „**Leben mit Familienanschluss**“ im Landkreis Stendal soll eine gute **Alternative zur Heimaufnahme** oder **gegen die Vereinsamung** älterer Pflegebedürftiger bieten.

Wir suchen Familien und Ehepaare, die bereit sind, einen älteren Menschen mit anerkanntem Pflegebedarf (Pflegestufe I oder II) aus ihrer Nachbarschaft oder aus der Region bei sich aufzunehmen, und ihm Familienanschluss zu bieten.

### Wäre das eine Aufgabe für Sie?

Sie...

- haben ausreichend Zeit für das Zusammenleben mit dem Mitbewohner
- haben einen eigenen Wohnraum und ein separates WC / Nasszelle für den Mitbewohner
- haben Interesse an der Übernahme einer sozialen Aufgabe
  
- Die Familie wird sorgfältig vorbereitet und qualifiziert
- Die Pflege des Mitbewohners übernimmt ein fachkundiger Pflegedienst
- Unsere Mitarbeiter/innen sind verlässliche Ansprechpartner für die Gastfamilien und die Mitbewohner.

Wissenschaftlich wird das Projekt „Leben mit Familienanschluss“ vom Forschungsverbund FIVE an der Evangelischen Hochschule Freiburg begleitet. Damit soll die Möglichkeit gegeben werden, das Forschungsprojekt praxisbezogen auf einem hohen Niveau anzusiedeln.  
Projektlaufzeit : 01.04.2013 bis 31.12.2015

**Möchten Sie mehr erfahren? Dann nehmen Sie Kontakt zu der Projekt-Koordinatorin auf:**

**Marion Zosel-Mohr (0171 / 30 94 583) oder [marion.mohr@bisev.de](mailto:marion.mohr@bisev.de)**

***Freiwilligen-Agentur Altmark e.V.***



Freiwilligen-Agentur Altmark e.V.